

Inhalt

Einleitung	7
1. Ein Weltreich	9
2. Eine Stadt, die die Welt beherrscht	22
3. Nicht aller Anfang ist schwer	37
4. Glückliche Jugend	53
5. Jedem ist sein Weg bestimmt	65
6. Antoninus Pius	79
7. Zeit des Wartens – Marcus Lehr- und »Wanderjahre«	93
8. Schüler des Antoninus	108
9. Marcus Cornelius Fronto	123
10. Die antoninische Herrschaft	134
11. Die letzten Jahre eines Kaisers	147
12. Der Kaiser, ein Philosoph	155
13. Die ersten Herrscherjahre	168
14. Der Anfang vom Ende	182
15. Hochzeit im Kaiserhaus	199
16. Der Versuch der Verwirklichung stoischer Ideale	214
17. Die soziale Ordnung	230
18. Pest, Krieg und Tod – die tägliche Versklavung ...	246
19. Furor Teutonicus	256
20. Lucius Verus	272
21. Tempora mutantur	284
22. ... und ein Quentchen Tod oder Der Mann auf dem Berge	293
23. Die Markomannenkriege	300
24. Bürger zweier Welten – Der Kaiser und die Religion	316
25. Krieg und kein Ende	342
26. Avidius Cassius oder die Herrschaft der sechshundneunzig Tage	360
27. Viele Wege führen nach Rom – Marcus im Osten .	372

28. Marc Aurel und die Nachfolge	386
29. Wirtschaftliche und soziale Krise	396
30. Der letzte Aufbruch	417
31. Der Nachruhm sei Vergessenheit?	431
Anmerkungen	443
Das julisch-claudische Kaiserhaus	457
Das »unrühmliche« Dreikaiserjahr 69 n. Chr.	457
Die flavischen Herrscher	458
Die Adoptivkaiser	458
Zeittafel zur Biographie Marc Aurels	460